

**Liebe Dreimal Wunderbare Mutter
und Königin von Schönstatt,**

falte mit uns die Hände und bitte und
flehe: Herr, sie haben keinen Wein
mehr,

weder den Wein der vollkommenen
inneren und äußeren Freiheit,
noch den Wein der Gesundheit und der
wirtschaftlichen Sicherstellung,
noch den Wein der vielgestaltigen,
allseitigen, apostolischen Fruchtbarkeit.
Amen.

(Pater Josef Kentenich, Dachaugebete)



NOT-GEBET

Mutter, nimm uns sorgsam unter deinen Mantel,
dass im Himmel allezeit sei unser Wandel;
schütz vor Hunger uns, vor Seuchen und vor Bränden,
uns, die wir in großer Not uns an dich wenden.

Sage deinem Sohn wie einst in Erdenzeiten,
als er half in Nöten und Verlegenheiten:
Herr, sie haben keinen Wein und keine Speisen.
Dann wird sicher er Erhörung uns erweisen.

Er hat dich als zweite Eva auserkoren:
Du sollst retten, was die erste hat verloren;
gleichwie sie uns in Verfall hineingezogen,
so gehn aus von dir des ewigen Heiles Wogen.

Nach des Vaters liebevollen Weisheitsplänen
soll die Erde stets als Jammertal sich wöhnen,
bis ihr leuchtend aufgeht der Verklärung Sonne
und sie widerspiegelt selige Himmelswonne.

Dir ist in Verbindung mit dem Sohn gegeben,
uns zu schenken das verlorene Gnadenleben,
manche Erdennöte von uns fernzuhalten,
sie zu lindern und zum Heil uns zu gestalten.

Lass dein Mutterherz sich heute reich entfalten,
wo sich machtvoll regen teuflische Gewalten;

offenbare deine Macht und deine Güte
- als des Herrn Gehilfin - in der vollsten Blüte.

Wie dein Sohn, als er noch auf der Erde weilte,
Hunger stillte, Kranke tröstete und heilte,
so geh mit ihm segnend still durch unsere Reihen,
um uns deiner Allmacht Mutterarm zu leihen.

Zeig dich sichtbar aller Welt als großes Zeichen,
dem des Teufels List und Erdennot muss weichen;
lass die Völker bei dir Schutz und Rettung finden
und als Heilsvermittlerin dich freudig künden.

Unsere Not auch ist so riesenhaft gestiegen,
dass wir ohne deine Hilfe unterliegen;
du allein kannst uns vorm Untergang bewahren.
Komm und sieh, wie wir uns bittend um dich scharen.

Sei für uns mit deinem Sohne der Erretter
aus der Hölle Wüten und der Zeiten Wetter,
und wir wollen dankbar dich in allen Weisen
als die große Völkermutter ewig preisen.

Deinen Namen wollen mutig wir verbreiten
und zu deinem Heiligtum die Menschen leiten,
dass mit dir sie hier und hoch im Himmel droben
den dreifaltigen Gott voll Jubel liebend loben. Amen.

(Pater Josef Kentenich, Dachaugebete)